

suche Winterreifen für meinen Dicke 275/45 20

Beitrag von „Moppel400“ vom 23. September 2020 um 13:51

Hallo,

ich brauche dringend neue Winterreifen für meinen Dicken 275/ 45 20 😞

Beitrag von „Franks“ vom 23. September 2020 um 14:20

Erstmal herzlich Willkommen hier im Forum.

Ist das jetzt nur mal so eine allgemeine Mitteilung, dass du Winterreifen brauchst oder möchtest du irgendwelche Empfehlungen oder gar Angebote? Es wäre dann nicht schlecht, das dann auch so zu schreiben, eventuell auch mit ein paar Angaben zum Fahrprofil. Gelände, Urlaub in den Bergen, Stadt, Land, Fluss,....

Gruß

frank

Beitrag von „Moppel400“ vom 23. September 2020 um 14:30

Ich suche Winterreifen und vielleicht hat ja hier jemand welche abzugeben.

Fahre normalen Stadtverkehr mit dem Wagen

Beitrag von „Hannes H.“ vom 23. September 2020 um 15:24

So dringend kann das ja jetzt noch nicht sein, oder schneit es schon in Münster? Was suchst du nun, neue oder gebrauchte Reifen?

MfG

Hannes

Beitrag von „macko“ vom 23. September 2020 um 15:44

Servus,

hab´s mal in den Suche Bereich verschoben.

Gruß

Marco

Beitrag von „bella_b33“ vom 23. September 2020 um 15:50

Moin,

[Viel Spaß beim Stöbern](#)

Gruss

Silvio

Beitrag von „Cartman62“ vom 23. September 2020 um 16:24

[Zitat von Moppel400](#)

Ich suche Winterreifen und vielleicht hat ja hier jemand welche abzugeben.

Fahre normalen Stadtverkehr mit dem Wagen

Hallo Moppel,

Ich habe noch Winterreifen auf Alufelgen für den Touareg BJ 2013 abzugeben. Die sind allerdings in Düsseldorf eingelagert. Müsste allerdings nochmal schauen, welche Größe die haben. Aber du suchst nur die Reifen ohne Felgen, oder?

Gruß,

Daniel

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 23. September 2020 um 16:53

Hi Daniel

Und genau da liegt das Problem, welches ihm schon angetragen wurde.

Keine konkreten Angaben zu dem, was er genau sucht und eben auch nicht für welches Modell genau.

Gibt ja mittlerweile drei Modelle von unserem "Dicken"!

Beitrag von „Hannes H.“ vom 23. September 2020 um 18:17

[Zitat von Sierrakiller](#)

Keine konkreten Angaben zu dem, was er genau sucht und eben auch nicht für welches Modell genau.

Gibt ja mittlerweile drei Modelle von unserem "Dicken"!

Wenn die Dimension richtig ist (275/45R20), dann kann es sich hier nur um den T2 handeln, für alle anderen Modelle ist diese Dimension nicht zulässig.

MfG

Hannes

Beitrag von „Franks“ vom 23. September 2020 um 22:22

ursprünglich stand der Thread ja auch im TII Unterforum, es war also anzunehmen, dass es sich um einen eben solchen TII handelt. Hier im 'Suche' Forum gibt es diese Unterscheidungshilfe nicht mehr - was einmal mehr aufzeigt, wie wichtig diese Angaben zum Fahrzeug sind

Gruß

frank

Beitrag von „Cartman62“ vom 24. September 2020 um 07:03

Okay, dann warten wir mal, dass Moppel sich äußert. 😊

Beitrag von „chrisTT“ vom 24. September 2020 um 09:44

OT: 275/45/20 kann per Sonderabnahme auch auf dem T1 gefahren werden? Hat da jemand seine Erfahrungen gesammelt?

Beitrag von „pe7e“ vom 24. September 2020 um 10:57

Hi,

ja habe ich:

bis 1% größerer Umfang wird es so abgenommen.

Bei mehr als 1% bis 8% muss eine Tachoangleichung erfolgen. Außerdem werden alle eingetragenen Rad-Reifen Kombinationen gelöscht.

Bei mehr als 8% muss zusätzlich ein Abgasgutachten erstellt werden was enormen Aufwand bedeutet.

mit 275/45R20 bist du bei 3,8%.

Bei ausreichendem Platz, genügend Traglast und dem passenden Geschwindigkeitsindex sollte das problemlos gehen.

Bei uns vor Ort hat die Dekra einen extra Mitarbeiter für solche "Tuningumbauten". Ich nehme mit diesem im Vorfeld stets Kontakt auf und bespreche die Möglichkeiten. Das spart viiiiiel Ärger.

Gruß

Beitrag von „christT“ vom 24. September 2020 um 11:25

[Zitat von pe7e](#)

Hi,

ja habe ich:

bis 1% größerer Umfang wird es so abgenommen.

Bei mehr als 1% bis 8% muss eine Tachoangleichung erfolgen. Außerdem werden alle eingetragenen Rad-Reifen Kombinationen gelöscht.

Bei mehr als 8% muss zusätzlich ein Abgasgutachten erstellt werden was enormen Aufwand bedeutet.

mit 275/45R20 bist du bei 3,8%.

Bei ausreichendem Platz, genügend Traglast und dem passenden Geschwindigkeitsindex sollte das problemlos gehen.

Bei uns vor Ort hat die Dekra einen extra Mitarbeiter für solche "Tuningumbauten". Ich nehme mit diesem im Vorfeld stets Kontakt auf und bespreche die Möglichkeiten. Das spart viiiiiel Ärger.

Gruß

Alles anzeigen

Das heißt, bei dir sind alle anderen Reifenkombinationen gelöscht (aus dem Fahrzeugschein) und du hast eine Tachoangleichung machen müssen? Viel Kosten/Aufwand?

Danke dir!

Chris

Beitrag von „pe7e“ vom 24. September 2020 um 11:44

Hi,

ja, alles gelöscht.

Tachoangleichung ist nicht viel Aufwand, da der neue Abrollumfang "einfach" eingestellt werden kann - beim Freundlichen gibts da was in die Kaffeekasse. Der Prüfer nimmt aber gern auch eine Bestätigung, dass der neue Umfang hinterlegt ist. Ich hatte auch schon einen Prüfer, der es selbst einprogrammiert hat.

Der Rest kommt um die 150€.

Gruß

Peter

Beitrag von „juma“ vom 24. September 2020 um 14:12

Servus,

bitte beachten: gelöscht, heißt auch gelöscht.

Das bedeutet bei der Nutzung dieser Rad-/Reifenkombination auch die Auflage, dass die Winterreifen ebenfalls dieser Rad-/Reifenkombination entsprechen müssen.

Beitrag von „kelle“ vom 24. September 2020 um 20:25

Hallo,

mit den Umbereifungen ist auch viel vom Prüfer und der "Blickigkeit" aller beteiligten abhängig.

Hab das erst mit meinem Bus erlebt, das war interessant.

Serie 205 65R16, nun mit neuem Fahrwerk 235 65R17. Beim Vorgespräch mit der Dekra war die Ansage, ja, aber alle anderen Größen entfallen. Zum Schluß steht nun im Schein „genehmigt auch 235 65R17“ . Mir soll's Recht sein. Das Problem in diesem Punkt ist, dass viele Prüfer, wie auch die Bearbeiter bei der Zulassung mit dem Thema Umbereifung kaum Erfahrung oder schlicht keine Ahnung haben. Übrigens der „freundliche“ hatte in der Beziehung überhaupt keinen Plan, geht nicht, nein auf gar keinen Fall□□□.

Gruß Torsten

Beitrag von „juma“ vom 25. September 2020 um 13:45

Servus Torsten,

hast du eine Tachoanpassung bekommen bzw. machen müssen?

Beitrag von „kelle“ vom 25. September 2020 um 18:41

Hallo Uli,

Ja hab ich gebraucht gehört zur spannenden Geschichte.

Dekra sagt, Tachodienst stellt ein und macht das Gutachten, Tachodienst sagt Prüfung/Gutachten kein Problem, aber einstellen□□, um Gottes Willen, da funktioniert hinter gar nicht mehr, am besten zu VW gehen. Gemacht, VW sagt haben wir noch nie gemacht, wir schicken alle zum Tachodienst□□. Na egal ein Busfahrer hat mir auf die „Kalte“ per VcDs die Wegstreckenkennzahl im Tacho geändert, hat mit Probefahrten keine halbe Stunde gedauert. Dann war Abnahme und Eintragung kein Problem. Aber die Ahnungs- bzw Lustlosigkeit einiger „Dienstleister“ ist schon erschreckend.

Aber zum Glück gibt es Foren wie hier, wo einem meist am besten geholfen wird□□.

Gruß Torsten

Beitrag von „juma“ vom 25. September 2020 um 20:16

Servus,

dann würde ich mich still verhalten, denn *nach* Tachometerangleichung müssen die restlichen bzw. bisherigen zugelassenen Reifengrößen quasi gelöscht werden, indem das Wort "*nur*" *zusammen mit der neuen abgenommenen Größe* in die Zulassungsbescheinigung Teil I eingedruckt wird.

Beitrag von „pe7e“ vom 25. September 2020 um 20:27

Hi, das ist nur eingeschränkt richtig. Wenn ich zum Beispiel eine 3% größere Kombination verbaue, dann benötige ich die Angleichung des Tachos. Da die alte Kombination aber nur 3% kleiner als die Neue ist, kann diese auch im Fahrzeugschein bleiben. Diese wird in der Regel dann meist unter Nummer 22 im Schein eingetragen und die neue große Kombination unter den 15er Nummern.

Wie gesagt, 4 % kleiner geht ohne Tachoangleichung.

Im VCDS kann man den Abrollumfang angeben, Sache von 5 Minuten...

Gruß Peter

Beitrag von „juma“ vom 25. September 2020 um 20:53

Servus,

korrekt, ich habe Torsten allerdings so verstanden, dass sämtliche bisher freigegebenen Rad-/Reifenkombinationen am gleichen Platz geblieben sind.

Wenn darin vermerkt ist, dass "*auch*" [*Reifengröße*] gefahren werden darf, heißt das ja im Umkehrschluss, dass alle Rad-/Reifenkombinationen, die in der EG-Übereinstimmungsbescheinigung unter Nr. 52 abgedruckt sind, ebenfalls noch gefahren werden dürften.

Bei meinem AmaroK habe ich sogar **keine** Tachoangleichung gebraucht (3% und exakt 100km/h-Anzeige bei gefahrenen tatsächlichen 100km/h) und mir sind trotzdem sämtliche bisherigen Rad-/Reifenkombinationen gestrichen worden durch das Wort "nur" 🤔😞

Da war mit dem TÜV auch nicht zu diskutieren, denn es kann dem Kärn ja eigentlich völlig wurscht sein, was auf der Radnabe montiert wird, wenn es keine Tachoangleichung gegeben hat und solange es sich um eine bisher freigegebene Rad-/Reifenkombination handelt...aber ich war froh, dass er die neue eingetragen hatte...nimmt man das halt so hin... 😞

Beitrag von „pe7e“ vom 25. September 2020 um 21:00

Hi Uli,

dann hast du einen depperten Prüfer gehabt. So was gehört sich nicht. Das ist ja schon Willkür. Je nach eingestellter Voreilung des Tachos ist die Angleichung tatsächlich häufig nicht notwendig. Meine Prüfer wollten dies in der Regel trotzdem. Eine Voreilung von 0 km/h hat noch keiner akzeptiert. Da das im VCDS wie gesagt eine Sache von Sekunden ist, ist mir das wurscht. Und da die Jungs von der Prüforganisation das für ein Kleingeld in die Kaffeekasse die letzten Male eh selber gemacht haben... ist es mir erst recht egal.

Gruß Peter

Beitrag von „kelle“ vom 25. September 2020 um 21:48

[Zitat von juma](#)

Servus,

korrekt, ich habe Torsten allerdings so verstanden, dass sämtliche bisher freigegebenen Rad-/Reifenkombinationen am gleichen Platz geblieben sind.

Genau so ist es, eigentlich falsch aber mit amtlichen Stempel, mir soll's recht sein.

Aber eine weitere Reifengröße mit gleicher Breite, identischen Abrollumfang lat. Reifenrechner nur 16 statt 17 Zoll wollte der Prüfer wieder nur mit extra Tachoprüfung eintragen, hab ich dann gelassen.

Gruß Torsten